



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

**AUFSTIEG DURCH  
BILDUNG >>**

komm  
mach **MINT**

NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN

## MINT und Chancengleichheit in fiktionalen Fernsehformaten



**FORSCHUNG**

**Ideen zünden!**

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Chancengerechtigkeit in Bildung und Beruf  
11055 Berlin

### **Bestellungen:**

Schriftlich an den Herausgeber

Postfach 30 02 35

53182 Bonn

oder per

Tel.: 01 80-52 62 302

Fax: 01 80-52 62 303

(Festnetzpreis 14 ct/min, höchstens 42 ct/min

aus Mobilfunknetzen)

E-Mail: [books@bmbf.bund.de](mailto:books@bmbf.bund.de)

Internet: <http://www.bmbf.de>

### **Redaktion**

Prof. Dr. Marion Esch, Dr. Christoph Falkenroth

### **Autoren/-innen in alphabetischer Reihenfolge**

Dr. Martine Bouman; Dr. Waltraud Cornelißen; Vicky Dhir; Prof. Dr. Marion Esch;  
Dr. Christoph Falkenroth; Sean Gesell; Dr. Maya Götz; Jennifer Grosche; Ruth  
Hieronymi; Dr. Richard Holliman; Prof. Dr. Martin Kaplan; Corinne Marrinan;  
Aditya Mehta; Dr. Miguel Sabido; Prof. Dr. Annette Schavan; Barbara Sichtermann;  
Prof. Dr. Arvind Singhal; Dr. Klaus Unterberger; Doron Weber; Liz Whitelegg

### **Gestaltung**

Hauke Sturm Design

W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, <http://www.wbv.de>

### **Bonn, Berlin 2011**

### **Bildnachweis**

BMBF (Vorwort), Cinetext Bildarchiv (Titel, aus dem Spielfilm „Marie Curie –  
Forscherin mit Leidenschaft“ mit Isabelle Huppert), Thinkstock.de (S. 5, 43,  
45, 49, 55, 60, 65, 67, 71, 76, 79, 82, 83, 85, 91, 93, 96, 99), iStockphoto (S. 48),  
20th CenturyFox/Allstar/Cinetext (S. 73)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



NATIONALER PAKT  
FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN

# MINT und Chancengleichheit in fiktionalen Fernsehformaten



## Vorwort

Die Zukunftsfähigkeit Deutschlands hängt in großem Maße von Innovationen durch Forschung und Entwicklung ab. Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung tragen entscheidend zur Lösung zahlreicher Probleme unserer Zeit bei. Darüber hinaus ist der Dialog mit den Menschen besonders wichtig. Denn nur wer um die Chancen und Möglichkeiten neuer Technologien weiß, entwickelt ein Interesse dafür und ist bereit, sie in den Alltag zu integrieren.

Der Bundesregierung ist es deshalb ein wichtiges Anliegen, die Gesellschaft für Forschungsthemen zu begeistern. Im Rahmen unserer Wissenschaftskommunikation wurde hierzu eine Vielzahl von Maßnahmen und Initiativen angestoßen. Mit gezielten Maßnahmen wie dem Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen sprechen wir insbesondere Mädchen und junge Frauen an. Ich freue mich sehr, dass wir auch zahlreiche Medienpartner für den Pakt begeistern konnten. Denn auch heute noch werden Berufe in Naturwissenschaften und Technik überwiegend geschlechtsstereotyp präsentiert.

Der Einfluss der Medien auf die Berufswahl bei Mädchen ist nicht zu unterschätzen. Deshalb hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung gerne das Projekt „Berufsorientierung im Unterhaltungsformat“ gefördert. Die Ergebnisse werden in der vorliegenden Broschüre vorgestellt. Das Projekt der TU Berlin hat eine kreative und produktive Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit jungen Drehbuchautorinnen und -autoren auf den Weg gebracht. Ziel ist zum einen, auch in Unterhaltungsformaten ein Bewusstsein zu schaffen für die Berufswelt von Naturwissenschaften und Technik. Zum anderen werden



Fragen gestellt wie: Was können Wissenschafts- und Unterhaltungssektor voneinander lernen? Wie können sie sich gegenseitig inspirieren? Auf diese Weise entstehen neuartige Impulse im Bereich der Wissenschaftskommunikation. Die Themen der Zukunft – Gesundheit, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Kommunikation und Sicherheitsforschung – kommen so in unserem Land nicht nur wissenschafts- und forschungspolitisch zum Tragen, sondern werden auch in der Gesellschaft ganz neu thematisiert.

A handwritten signature in blue ink that reads "Annette Schavan". The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung